



Senat 3

MITTEILUNG EINES LESERS

Der Presserat ist ein Verein, der sich für verantwortungsvollen Journalismus einsetzt und dem die wichtigsten Journalisten- und Verlegerverbände Österreichs angehören. Die Mitglieder der Senate des Presserats sind weisungsfrei und unabhängig.

Im vorliegenden Fall ist der Senat 3 aufgrund einer Mitteilung eines Lesers tätig geworden und hat seinen medienethischen Standpunkt geäußert. Die Medieninhaberin des Wochenmagazins „profil“ hat sich der Schiedsgerichtsbarkeit des Presserats unterworfen.

Ein Leser kritisiert den offenen Brief „Offene Antwort auf einen offenen Brief des CV-Präsidenten Mag. Seel“ von Christian Rainer, erschienen am 11.09.2015 auf „profil.at“. In dem Beitrag gebe Rainer offen zu, dass er es mit der Unterscheidung von burschenschaftlichen und katholischen Studentenverbindungen nicht so genau nehme, obwohl diese eine wesentlich andere Gesinnung an den Tag legen. Darüber hinaus werde der Pabst als „oberster Frauenfeind diffamiert“.

Der Senat hat beschlossen, in diesem Fall kein selbständiges Verfahren einzuleiten.

Der Senat vertritt die Ansicht, dass ein offener Brief ähnlich wie ein Kommentar Meinungen und persönliche Wertungen enthält. Die Meinungsfreiheit reicht hier besonders weit.

Der kritisierte offene Brief ist die Antwort auf einen an Christian Rainer gerichteten offenen Brief des Präsidenten des Österreichischen Cartellverbandes. Beide Briefe sind in einem ähnlich rauen Ton verfasst; beide Autoren sind auf ähnlichem Niveau miteinander umgegangen. Rainer hat in seinem Beitrag zum Gegenschlag ausgeholt. Da der erste Brief provokativ und angriffig angelegt war, konnte auch die Antwort darauf entsprechend ausfallen (vgl. die Entscheidung 2011/44).

Christian Rainer kritisiert den CV und wirft der katholischen Kirche Frauenfeindlichkeit vor – „mit dem Heiligen Vater als oberstem Frauenfeind.“

Der Senat bewertet dieses Meinungs-element weder als Beleidigung des Papstes noch als Herabwürdigung der katholischen Kirche. Der Papst und die katholische Kirche nehmen am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben teil und müssen daher auch scharfe Kritik aushalten.

Österreichischer Presserat
Senat 3
Vorsitzende Dr.ⁱⁿ Irmgard Griss
28.10.2015